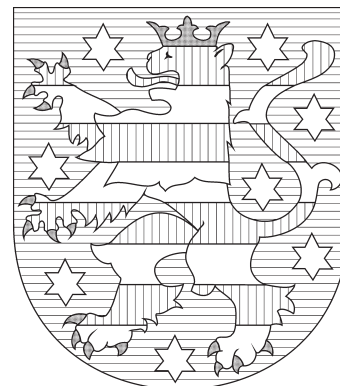


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 8/2013

Montag, 25. Februar 2013

23. Jahrgang



## „Die im Dunkeln“ – ein Stück über Widerstand am Beispiel Altenburg

*Uraufführung am 3. März 2013 im Landestheater Altenburg*

**Altenburg. Das Landestheater Altenburg und die Bühnen der Stadt Gera – zusammen Theater & Philharmonie Thüringen – sind mit circa 185.000 Besuchern jährlich das Theater mit den meisten Zuschauern im Freistaat. Eines der letzten Fünf-Sparten-Theater mit eigenem Ensemble kann somit in Altenburg und Gera Theaterkunst in ihrer ganzen Vielfalt bieten: Oper, Musical und Operette, Konzert, Schauspiel, Puppentheater für Groß und Klein und nicht zuletzt klassisches und modernes Ballett, getanzt von einem Ensemble, das dank seiner Qualität und Innovationskraft am 1. Januar dieses Jahres zum Thüringer Staatsballett ernannt wurde. Eine herausragende Position unter den Premieren des Schauspielensembles in der Spielzeit 2012/2013 nimmt nun am 3. März die Uraufführung „DIE IM DUNKELN“ ein.**

Die junge Autorin Mona Becker schrieb das Stück im Auftrag von Theater & Philharmonie Thüringen und Schauspielregisseur Bernhard Stengele setzt es in der Ausstattung von Gesine Pitzer in Szene: Zwischen 1948 und 1950 herrscht Umbruchstimmung. In die Erleichterung über den beendeten Krieg mischt sich eine neue Unzufriedenheit, denn in der sowjetischen Besatzungszone gibt es Zeichen wachsender Totalisierung und Stalinisierung, gegen die sich Widerstand regt. Auch in Altenburg. Einige Schüler und Lehrer wollen eine neue Diktatur nicht hinnehmen und pflegen Kontakt nach West-Berlin. Sie verteilen Flugblätter und stören eine Radiosendung zu Ehren Stalins mit einem selbstgebauten Sender.



Das Landestheater Altenburg

Foto: Stephan Walz

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

1950 wird die Gruppe zerschlagen. Einigen gelingt die Flucht. Die meisten werden von sowjetischen Militärtribunalen zu jahrelanger Lagerhaft, einige zum Tod durch Erschießen verurteilt.

Nach intensiven Recherchen und vielen Gesprächen mit Zeitzeugen hat Mona Becker ein Stück geschrieben, in dem sie dem Mut und der Motivation der jungen Widerstandskämpfer vom Friedrichgymnasium Altenburg nachgeht. Damit widmet sich das Theater erstmals einem Thema, das lange verschwiegen und geleugnet wurde.

Bezeichnend ist der Untertitel: „Ein Stück über Widerstand am Beispiel Altenburg“. Es geht um die Darstellung der historischen Ereignisse, um Jugendopposition in der sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR. Es geht aber vor allem um die Frage, was Menschen den Mut und die Entschlossenheit verleiht, sich in das politische Geschehen einzumischen und Mitbürger zum Nachdenken anzuregen, aufmerksam zu machen auf Missstände – all das im Wissen darum, dass sie deswegen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt werden können.

**„Die im Dunkeln“ –  
ein Stück über  
Widerstand  
am Beispiel  
Altenburg**

**Uraufführung am  
3. März 2013  
im Landestheater  
Altenburg**

Es geht auch darum, was wir heute daraus lernen können, was das mit uns heute zu tun hat (oder ob es das hat), und wie heute, mehr als 60 Jahre später, das Geschehen beurteilt wird. Zu diesen Fragen gehört auch ein Nachdenken darüber, wie wir uns heute diesem Geschehen nähern, ob wir es überhaupt beurteilen können und warum bis heute Sorge und wohl auch die Gefahr besteht, vorschnell einseitig positive oder negative Urteile zu fällen über die damals

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

**F 11297**



*Mona Becker vor dem Altenburger Friedrichgymnasium. 1986 in Mannheim geboren, lebt die junge Autorin heute in Leipzig.*



*Gerhard Schmale (links), der den Störsender damals baute, mit den Schauspielern Henning Bäcker (rechts), Philipp Reinheimer und der Theaterpädagogin Jule Eicke am Nachbau des Störsenders, nun ein Requisit der Inszenierung*

*Fotos: Stephan Walz*

Handelnden. „Die Arbeit an diesem Stück war eine Herausforderung, aber auch ein ungeheuerliches Privileg. „DIE IM DUNKELN“ war für mich eine Reise in meine eigene, in die deutsche, Geschichte – oft ein schmerzhafter Prozess. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir in der Auseinandersetzung mit unseren Wurzeln, unserer Geschichte, auch die Kraft finden können, mit den Herausforderungen unserer heutigen Zeit verantwortungsvoll umzugehen. Zeitzeugen und Historiker, Angehörige und Beteiligte haben ihre Geschichten, ihre Erlebnisse und ihr Wissen mit mir geteilt und ohne ihre Stimmen hätte ich dieses Stück nicht schreiben können“, so Autorin Mona Becker.

Begleitet wird die Produktion von einem umfangreichen Rahmenprogramm. So finden beispielsweise im Altenburger Friedrichgymnasium im März Vorträge und Diskussionsrunden zum Thema statt. Zudem warten auf Jugendliche ab 16 Jahre verschiedene Angebote der Theaterpädagogik, zu denen unter anderem mehrtägige Workshops gehören.

Geeske Otten/Jana Fuchs

**„DIE IM DUNKELN“  
Landestheater Altenburg  
Uraufführung: 3. März 2013  
Weitere Vorstellungen: 7. März, 8. März,  
9. April, 8. Mai, 26. Mai  
[www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de)**